



G e b e t e

zur

h e i l i g e n K o m m u n i o n

U n t e r w e i s u n g.

Ein Christ, der einseht, wie viele Reichtigkeit und Ehrfurcht zum würdigen Genusse des heiligsten Altarsakramentes erfordert werde, verschiebt seine Vorbereitung nicht bis auf den Tag der Kommunion selbst: er kömme diesem Tage zuvor; er stellet sich noch am Vorabende, oder wohl gar einige Tage früher dem Priester dar: damit er Zeit gewinne seine Sünden zu beweinen, und sich zum götlichen Abendmale durch Gebete und Versammlung des Geistes vorzubereiten. Hat jemand hinlängliche Zeit eine gehörige Vorbereitung vorzunehmen, und geht dessen ungeachtet glattweg vom Beichtstuhle hin zur Empfangung des Leibes Jesu Christi, so zeigt er dadurch, daß er von der Heiligkeit dieses Sakraments keinen hinlänglichen Begriff habe.

Hast du getrachtet dich durch das Sakrament der Buße zu reinigen: so ist es gut, wenn du dich den Abend vor der Kommunion auf das neue zur Andacht anflammest durch

Lesung

Lesung einiger Kapitel des vierten Buches von der Nachfolge Jesu Christi.

Am Abend, wann du schlaffen gehst, oder auch wann du bei der Nacht zuweilen erwachest: so gedenke an das Glück, das dir bald wird zu Theile werden, da du Jesum Christum selbst in deine Wohnung, in deinen Leib aufnehmen wirst; und erwecke zugleich ein brünstiges Verlangen mit ihm vereinigt zu werden, und wiederhole ofters die Worte des Psalmisten:

Meine Seele seufzet nach dir, o mein Gott, so wie ein verwundeter Hirsch nach frischem Wasser verlanget: meine Seele dürstet nach dir mein Gott; mein starker und lebendiger Gott.

Wenn du am Morgen früh aufstehest: so stelle dir vor, als wenn dir Jesus so zuriefe, wie er einstens dem Zachäus auf dem Baume zugerufen hat:

Steig eilends herab: denn ich muß heut in deinem Hause bleiben.

Du aber antwortete ihm von Grunde deines Herzens mit lebendigem Glauben:

Ist es möglich, o Gott, daß du unter Menschen wohnen willst? Der Himmel und die Himmel der Himmel sind zu eng

eng, als daß sie dich in sich einschließen könnten; um wie viel mehr muß dieses Haus, das ich dir zubereitet habe, zu klein sein?

Zu gleicher Zeit sprich zu ihm mit dem heiligen Augustin voll Eifer und Inbrunst:

Das Haus meiner Seele ist gar zu eng und gar zu klein für einen so grossen Gast als du bist mein Erlöser, mein Gott und Herr: aber ich bitte dich es zu erweitern, damit es geräumig und würdig werde dich zu empfangen. Es fängt an einzustürzen; aber ich bitte dich es zu unterstützen und auszubessern. Es finden sich darinn noch Fehler und Mängel, die deinen heiligen Augen mißfallen; ich weis und bekenne sie: aber wer kann sie mehr und besser auf die Seite schaffen, als nur du allein? Und zu wem kann ich besser meine Zuflucht nehmen, als nur zu dir allein? Reinige mich, o Herr, von allen heimlichen und verborgenen Sünden.

Dieses Gebet kann auch in der Kirche wiederholet werden.

Wenn

Wenn die Stunde des Gottesdienstes gegenwärtig ist, so sprich selbst zu dir die Worte des heiligen Evangeliums:

Siehe der Bräutigam kommt; gehe ihm entgegen.

Wenn du dich in die Kirche verfügst: so gehe hin mit einer wahrhaft geistlichen Freude in Betrachtung der Worte der göttlichen Schrift:

Seelig sind die, welche zum Hochzeitfeste des Lammes berufen sind.

Unter der Messe hast du nichts anderes zu thun, als was die Kirche thut; nämlich mit ihr Gott anzubeten, ihn anzurufen, ihm zu danken, und ein wohlgefälliges Opfer zu bringen, welches am süglichsten durch die oben angeführten Messgebete geschehen kann.

Unter der Kommunion des Priesters erwecke in dir die Übung des Glaubens und des Verlangens mit Jesu vereinigt zu werden, durch folgende Worte, die nicht nur mit dem Munde, sondern mit dem Geiste müssen ausgesprochen werden:

O mein Gott und mein Herr, du bist das lebendige Brod, welches vom Himmel herabgestiegen ist: damit der, welcher es isst, nicht sterbe, sondern das ewige Leben habe.

habe. Sei du die Speise meiner Seele; mache, daß ich in Kraft deines seligmachenden Fleisches in dir verbleibe, und du in mir: damit ich keinen Geschmack an irdischen Dingen finde, und nur allein durch dich und für dich lebe, so wie du nur allein durch deinen himmlischen Vater lebest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wenn du zur Kommunion hingehen willst: \*) so erniedrige dich noch einmal mit dem evangelischen Hauptmanne, bekenne vor Gott deine Unwürdigkeit, und sprich mit gerührtem Herzen:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; sondern sprich nur ein einziges Wort, und meine Seele wird gesund werden.

\*) Ich habe schon oben bei der heiligen Messe erinnert, daß es dem Geiste der Kirche gemässer sei, mit dem Priester zu kommunizieren; wenigstens außer dem Falle einer erheblichen Ursache: sollte man nun solche haben, so siehet man doch leicht ein, daß die beschriebene Vorbereitung sammt dem letzten Gebete weit zuträglicher sei, als eine Menge solcher Gebete, die man in andern Büchern findet, und die man zu beten pfleget, ohne daß der Geist sie versteht, und ohne daß sie das Herz rühren.

Erwecke in dir den Glauben und das Vertrauen auf Jesum, welchen das evangelische Weib geäußert, und sprich mit ihr:

O wenn ich nur den Saum seines Kleides anrühren darf, so werde ich geheilet werden.

Dankagung nach der Kommunion.

Was werde ich dem Herrn für einen Dank abstatten für alle jene Gnaden, die er mir erwiesen hat? Ich will ihm ein Lobopfer bringen; und mein Herz entzückt vor Freuden wird ihm zu Ehren Lobgesänge anstimmen: weil er mich mit Gthaten überhäufet hat. Er hat mir das Himmelsbrod gegeben: ich ein sterblicher Mensch, der ich arm und mit Mühseligkeiten umgeben bin, ich habe das Brod der Engel genossen; dieses Brod, welches allen kostbaren Geschmack in sich enthält; welches dem, der davon genießet, das ewige Leben ertheilet. Gott der Herr ist es selbst, der mich gespeiset hat; und die Speise, die er mir gereicht, sein eigenes Fleisch, welches er für das Heil der Welt hingegaben

ben hat. O mein Erlöser, welche zärtliche Liebe trägst du für deine Kinder! Wie gütig erzeigest du dich den Seelen, die auf dich hoffen und dich suchen! Du hast mir eine überflüssige Nahrung vorbereitet, um mich wider meine Feinde stark zu machen. Dannenhero, wenn ich auch den größten Gefahren sollte ausgesetzt sein; wenn ich selbst in dem Schatten des Todes wandeln sollte: so werde ich mich nicht fürchten: weil du, o mein Gott, bei mir bist. Verbleibe in mir, o Herr, damit ich auch in dir verbleibe. Gieb mir stets dieses himmlische Brod, und gieb mir einen grösseren Hunger nach selbem, je öfter ich es genieße. Die ganze Zeit meines Lebens werde ich durch deine Allmacht geleitet mich bearbeiten, nicht eine Nahrung zu haben, die zu Grunde geht; sondern eine solche, die bis ins ewige Leben verbleibet, und die Niemand, als nur du allein, mir geben kann: damit ich durch diese himmlische Nahrung gestärket auf meinem Wege, den du mir ausgezeichnet hast,

hast , fortschreite bis zu deinem heiligen Berge, bis zum himmlischen Sion. Amen.

# G e b e t e

a u f

verschiedene Jahreszeiten.

Im Advent.

Vor dem Schlafengehen.

**D** Herr, auch bei der Nacht habe ich mich deines Namens erinnert, und dein Gesetz beobachtet; auch bei der Nacht bin ich aufgestanden, dich wegen der Gerechtigkeit deiner Gerichte zu loben. Ps. 118.

Auf dein Heil, o Herr, werde ich warten. 1. Buch Mos. 49.

Meine Seele verlangt bei der Nacht zu dir. Jes. 26.

Du Licht, welches die Finsternisse erleuchtet, und von den Finsternissen nicht bist erkannt worden, erleuchte alle, wel-

M

che